# proletarische Aufgabenstellung nach einem Teilsieg,

# wir nehmen uns zum Beispiel: 1917-2025

*Abb.: der erste sibirienweite Kongress der Gottlosen 1929 nimmt Aufstellung vor dem Palast der Arbeit ihrer Hauptstadt Novosibirsk. Hinter der für das erste Jahrzehnt in seiner Nützlichkeit erst auszutestenden revolutionären Romantik aus Architektur und seinem überhaupt ersten Lenindenkmal ganz Sibiriens (eine dem Realismus verpflichtete Kopie aus dem Smolnyvorgarten in Leningrad von 1927) darf sich an der Ostflanke dieser Festung revolutionärer Romantik bereits architektonisch der hier die Oberhand gewinnende neusibirische Konstruktivismus erproben. Im Smolny selber zusammenklappend und in eine Art Schreiburlaub evakuiert über die kürzesten Tage des Jahres 1917 bis zum 27. Dezember hat Lenin bereits an diesem konstruktiven revolutionärem Vorgehen gefeilt. Bis April 1918 bekam er dann die kleine grüne Buchform zustande, die im selben Jahr noch über New York millionenfach in die Welt ging: die „nächsten Aufgaben der Sowjetmacht“, in der DDR 1,5 Millionen mal unter die Leute gebracht und heute weitgehend wegsortiert, aktuell noch kaum gelesen.*




***die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht*, Lenin März bis Mai 1918, was ist das?**

… erst mal ein kleines, sagenhaft schick grün eingeschlagenes Buch für eine Seemannstasche, für eine Monteursjoppe, für eine Schülerinnenbrusttasche wurde daraus gemacht im eifrigen New York noch im Jahr 1918 selber. Die Übersetzung war schlecht, es folgten bessere. Von New York kam es nach Chicago und wurde zur tschechischen Version dort. Die Tschechen von Vladivostok bis nach Samara waren gerade im Rausche einer alliiert hochgeputschten anti-kommunistischen Weltmachtstellung. Sie hatten die transsibirische Eisenbahn ganz gekapert und fleißig erst ihre eigenen Roten, dann die des russischen Wirtsvolks an die Wand gestellt und erschossen. Sie waren ganz oben. Lenins Wort von 1918 über den sozialistischen Aufbau kam nicht an ihnen vorbei ins asiatische. →

## AM TAGE

→ Das besorgten die amerikanischen Seeleute. Wir wissen es, weil ihr kleenes grünes Taschenbüchlein Druckfehler enthielt, die nur aus einer schlechten Abschrift der auf Moskauer Umlandverhältnisse beschränkten Pravda stammen konnten. Wenige Wochen später waren genau diese Druckfehler in Wellington, Neuseeland hundertausendmal nachgedruckt. Von dort reiste das handliche Bändchen nach London, wurde nachgedruckt, mehrmals nachgedruckt dort. Über diesen damals weltweit maßgeblichen Schlüsselhafen eroberte es zwar erst mal noch nicht die Welt aber immerhin ein Weltreich, in dem die Sonne nicht unterging: Afrika, das ihm wirtschaftlich immer noch weitgehend ausgelieferte Lateinamerika, die Druckfehler Londons auf der Basis der Druckfehler Wellingtons/Neuseeland auf der Basis der Druckfehler New Yorks auf der Basis der Druckfehler übereifriger Moskauer Zeitungsfritzen haben das Rennen zu einem weltweiten gemacht. -→

## … *NACH* DER …

→ Und Lenin? Der wurde mitgenommen. Was hat er denn aufgeschrieben darin?

Wenige, dafür sehr klare Punkte:

a) elektrifiziert, sperrt die trägsten Flüsse - bringt Licht, Aufklärung und Aufleuchten in die Köpfe und Gesichter, die noch gebückt werkeln in elendsten Hütten, darum

b) malocht für die Sache der Kommune als ob der erz-bürgerliche Fabriksaal-Klassenkämpfer und wissenschaftlich so umwerfend-beflissene Schweißerpresser Taylor selber Euch Pappa und Gott in einem wäre,

c) macht Euch fertig, wenn es wissenschaftlich so geboten ist, dann sogar  im Akkord für die soziale Revolution wie ich selber, sie ist es wert,

d) vor Beginn der imperialistischen Weltherrschaft haben Marx und Engels ernsthaft erwägt, einzelne Kapitalisten aus ihren Verwertungsrechten herauszukaufen, jetzt, da wir diese Maschinerie an ihrem schwächsten Glied übernehmen konnten gilt es umgekehrt, bürgerliche Spezialisten für einen aktiven Klassenverrat einzukaufen. Dafür müssen wir auch zeitweise auf das eherne Gebot verzichten, niemandem mehr als einen Arbeiterlohn zu bezahlen.

→

## REVOLUTION!!!

→ e) Demokratie gibt’s nicht im Abo am Arbeitsplatz, also erst mal raus auf die Straße mit ihr! dort gerne auf jede erdenklich neue Weise aufdrehen aber umgekehrt an den Werkbänken der Revolution kein bloßes Gerede von Kollektivverantwortung um nicht selber verantworten zu müssen: einer oder einem den Hut auf,

ihre/seine Anweisungen ausführen: draußen, außerhalb der Arbeitszeit gerne nach Strich und Faden kritisieren und besseres vorbereiten,

f) diese verdammte Arbeitszeit unseres noch verdammten Proletarierdaseins radikal und sofort verkürzen, alle Früchte aller so erkämpfbaren Errungenschaften ALLEN, ALLEN, ALLEN sofort!

***Probier's doch mal selber aus, was Lenin erst für Deinen Kommunismus versprochen hat:*** 6 Stunden konzentrierteste und wissenschaftlich ideal auf Dich als Menschen zugeschnittene KÖRPERLICHE ARBEIT am Tag … **und dann 4** Stunden für die gemeinsame, vollverantwortliche Mitverwaltung DES NEUEN STAATS, damit er endlich **noch deutlich vor uns** mit gutem Gewissen absterben kann!

---

**Dr. Martin Krämer Liehn**
**c/o Ilka Erdmann**
**Galileistr. 12**
**12435 Berlin Treptow**
**030 - 55 52 10 90**